

MITARBEITERINFORMATION

Im Rahmen von Arbeits- und Dienstverhältnissen werden die von Mitarbeitern (der Begriff „Mitarbeiter“ schließt dabei ehemalige Mitarbeiter, Mitarbeiter mit zeitlich befristeten Verträgen, Praktikanten und Manager mit ein) zur Verfügung gestellte Daten (z.B. Lebenslauf, Notfallkontakte) sowie jene, die aufgrund des Dienstverhältnisses anfallen (z.B. Gehaltsdaten, Krankenstände, Pflegeurlaub, Karenzzeiten) verarbeitet.

Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen des Arbeitsverhältnisses

Die Verarbeitung und Übermittlung der Daten erfolgt zum einen für die Lohn-, Gehalts-, Entgeltsverrechnung sowie zur Einhaltung von Aufzeichnungs-, Auskunfts- und Meldepflichten, soweit dies auf Grund von Gesetzen oder Normen kollektiver Rechtsgestaltung oder arbeitsvertraglicher Verpflichtungen jeweils erforderlich ist. Dies schließt elektronisch erstellte und archivierte Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten mit ein. Ohne diese Daten können wir den Vertrag mit Mitarbeitern nicht abschließen bzw. erfüllen. Dies gilt auch für alle freiwilligen Sozialleistungen des Arbeitgebers sowie für externe Bildungs- und Weiterbildungsangebote.

Eine Übermittlung der im jeweiligen Einzelfall relevanten Daten erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen bzw. vertraglicher Vereinbarung an folgende Stellen:

- Lohnverrechnung (intern und extern)
- Sozialversicherungen (einschließlich Betriebskrankenkassen)
- Urlaubs- und -Abfertigungskasse
- Finanzamt
- Arbeitsmarktservice
- Arbeitsinspektorat
- gesetzliche Interessenvertretungen
- Betriebsärzte
- Bildungs- und Weiterbildungsanbieter
- Rechts- und Wirtschaftsberater
- Gerichte
- Gläubiger der betroffenen Person sowie sonstige an der allenfalls damit verbundenen Rechtsverfolgung Beteiligte, auch bei freiwilligen Gehaltsabtretungen für fällige Forderungen
- mit der Auszahlung an die betroffene Person oder an Dritte befasste Banken
- vom Arbeitnehmer angegebene Gewerkschaft, mit Einwilligung der betroffenen Person
- Mitversicherte
- Pensionskassen
- Reisebüros / Hotels / Fluggesellschaften / Taxidienste / Bahnbetreiber / Leihautofirmen

Verarbeitung personenbezogener Daten besonderer Kategorien

Mit Bezug auf das Arbeitsverhältnis können wir Informationen verarbeiten, die vom Gesetz als „personenbezogene Daten besonderer Kategorien“ betrachtet werden, da sie über folgende Aspekte Aufschluss geben:

- a) den allgemeinen Gesundheitszustand des Arbeitnehmers (Abwesenheit wegen Krankheit, Mutterschaft, Unfall oder obligatorische Einstellung), Eignung oder Nichteignung des Arbeitnehmers für bestimmte Aufgaben (als Ergebnis von periodischen Präventivuntersuchungen, die der Arbeitgeber oder Sie selbst beantragt haben);

- b) Mitgliedschaft bei einer Gewerkschaft (durch Ausübung von Ämtern und/oder Anfrage um Einbehalt von Mitgliedsgebühren), religiöse Bekenntnisse (durch gesetzlich zustehende religiöse Feiertage)

Besonderer Kategorien personenbezogener Daten, die den Gesundheitszustand betreffen und vom zuständigen Betriebsarzt gemäß den einschlägigen nationalen Bestimmungen zur Hygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz bei der Durchführung der periodischen Präventivuntersuchungen verarbeitet werden, werden am Betriebsarzt stets direkt vom Arzt verarbeitet. Dementsprechend ist dafür der Arzt selbst verantwortlich für die Datenverarbeitung. Wir erhalten vom Arzt lediglich etwaige Bewertungen der Nichteignung des Arbeitnehmers für eine bestimmte Tätigkeit.

Datenverarbeitung für Zwecke der Verwaltung und Sicherheit der Computersysteme

Aufgrund der geltenden gesetzlichen Datensicherheitsbestimmungen werden eine Reihe von Mitarbeiterdaten für die Verwaltung und Sicherheit unserer Computersysteme verarbeitet, wie etwa zur Verwaltung von Benutzerkennzeichen, die Zuteilung von Hard- und Software an die Systembenutzer sowie für die Sicherheit des Systems. Dies schließt elektronisch erstellte und archivierte Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten mit ein. Ohne diese Datenverarbeitung ist ein sicherer Betrieb der Computersysteme und damit eine Beschäftigung in unserem Unternehmen nicht möglich.

Veröffentlichung beruflicher Kontaktdaten und Fotos im Intranet und in den Kommunikationssystemen

Zur Kontaktaufnahme durch Kollegen werden berufliche Kontaktdaten, darunter auch Fotos, im Intranet und in den Kommunikationssystemen unseres Konzerns veröffentlicht. Dies erfolgt aus unserem berechtigten Interesse an einem reibungslosen Geschäftsablauf. Wenn Mitarbeiter das aus berücksichtigungswürdigen Gründen nicht wollen, können sie gegen die Veröffentlichung Widerspruch einlegen.

Veröffentlichung beruflicher Kontaktdaten und Fotos auf der Firmen-Website zur Kontaktaufnahme und zu Kommunikationszwecken

Zur Kontaktaufnahme durch Kunden und Lieferanten werden berufliche Kontaktdaten von Mitarbeitern, darunter auch Fotos und eventuell auf dem Firmengelände gedrehte Videos, im Internet veröffentlicht. Dies erfolgt aus unserem berechtigten Interesse an einem reibungslosen Geschäftsablauf und aus Kommunikationszwecken. Wenn Mitarbeiter das aus berücksichtigungswürdigen Gründen nicht wollen, können sie gegen die Veröffentlichung Widerspruch einlegen.

Datenverarbeitung im Falle von Arbeitsrechtsstreitigkeiten

Kommt es während aufrechter Arbeitsverhältnisse oder nach Beendigung zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung, werden die für die zweckentsprechende Rechtsverfolgung notwendigen Daten an Rechtsvertreter und Gerichte übermittelt.

Verarbeitung freiwilliger Angaben - Einwilligung

Die Angabe der Gewerkschaftszugehörigkeit von Mitarbeitern erfolgt freiwillig und auf Grundlage einer Einwilligung von ihnen, wenn sie den Gewerkschaftsbeitrag über den Arbeitgeber abführen lassen.

Die Angabe der Notfallkontakte erfolgt freiwillig und auf Grundlage der Einwilligung von Mitarbeitern.

Die Veröffentlichung von Mitarbeiterfotos im Intranet und auf der Firmen-Website erfolgt freiwillig und auf Grundlage der Einwilligung der Mitarbeiter.

Alle Einwilligungen können unabhängig voneinander jederzeit widerrufen werden. Ein Widerruf hat zur Folge, dass wir Ihre Daten ab diesem Zeitpunkt zu oben genannten Zwecken nicht mehr verarbeiten, und somit die entsprechenden Rechte, Vorteile etc. nicht mehr in Anspruch genommen werden können. Für einen Widerruf wenden können sich Mitarbeiter an folgende Adresse wenden: privacy@leitner.com

Eine Reihe von Daten werden zur Erbringung von *Help-Desk-Diensten*, *Cloud-Diensten*, *Recruiting-Diensten* an einen Auftragsverarbeiter weitergegeben.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union/des Europäischen Wirtschaftsraumes

Mitarbeiterdaten werden zumindest zum Teil auch außerhalb der EU bzw. des EWR verarbeitet, und zwar in den USA und Kanada. Das angemessene Schutzniveau ergibt sich aus

- einem Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission (Kanada)
- verbindlichen internen Datenschutzvorschriften (USA und eventuelle andere Länder außerhalb der EU)

Speicherdauer

Wir speichern Mitarbeiterdaten im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Die Speicherdauer beträgt in jedem Fall nicht mehr als 15 Jahre nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Betroffenenrechte der Mitarbeiter

Mitarbeitern stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch zu. Dafür können sie sich an folgenden Adresse wenden: privacy@leitner.com. Wenn Mitarbeiter der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie bei der nationalen Datenschutzbehörde Beschwerde einlegen.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen über die Datenschutzregelungen unseres Unternehmens sowie die Rechte welche sich daraus ergeben und wie diese wahrgenommen werden können, finden Sie in unserem Intranet im Bereich Qualitätsmanagement unter der Rubrik Datenschutz sowie im Datenschutzhinweis unserer Unternehmenswebseite.

Kontaktstelle für den Bereich Datenschutz:

privacy@leitner.com